

VD 599 TH 2026 – Jahr des Aufbruchs in der Kirche – 07.01.2026

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

ich hoffe, Sie sind alle gut ins neue Jahr gekommen, gesund und innerlich von einer Aufbruchsstimmung erfüllt. – Mit dieser Haltung könnten Sie 2026 tatsächlich richtig liegen!

In jüngster Zeit hat es nicht nur in der Weltpolitik verschiedene Umbrüche und Aufbrüche gegeben, auch in der katholischen Kirche kommt etwas in Bewegung, was in den vergangenen 40 Jahren vor sich hingeschlummert ist.

Es handelt sich dabei um das zunehmende Bewusstsein der Laien um ihre Bedeutung für das Wohl und die Zukunft der Kirche.

Jedes einzelne Mitglied der Kirche ist getauft und gefirmt. Diese beiden Aspekte bilden die Basis und gleichzeitig auch die Legitimation der Laien für ein aktives Mitwirken in vielen kirchlichen Bereichen.

Was sich in den letzten Jahren immer mehr abzeichnet hat, ist, dass das Engagement der Laien über die traditionell üblichen Aufgaben hinausgehen muss, wenn uns etwas daran liegt, dass es mit der Kirche – insbesondere in den deutschsprachigen Ländern – wieder aufwärts gehen soll!

Man könnte es fast schon als ein Naturgesetz bezeichnen, dass sich nach Jahrzehnten des gleichförmigen Dahinplätschens, welches nur von diversen unglücklichen Reformversuchen unterbrochen wurde, zunächst unmerklich, aber nun zunehmend sichtbar werdend, bei den Gläubigen eine Sehnsucht nach echtem Wandel bemerkbar macht.

Bei diesem Wunsch nach Veränderung geht es aber nicht um ein Bedürfnis nach fragwürdigen Experimenten, nach einer Verunstaltung bis hin zur Unkenntlichmachung der Lehre Christi, sondern ganz im Gegenteil, um die Ermöglichung der Entfaltung der Lehre Christi in ihrer vollen Pracht und Herrlichkeit.

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, die Zeit der angestaubten Stuhlkreise ist endgültig vorbei! Gemeint ist hier nicht eine revolutionäre Agitation, sondern die echte Umkehr zum Herrn, wie mir Papst Franziskus einmal in einem Brief geschrieben hat: dass die Schönheit des katholischen Glaubens wieder zum Ausdruck kommen soll.

Die Zeit des Schweigens ist vorbei! Jetzt schlägt die Stunde der Laien. Was viele Bischöfe vielleicht noch nicht wahrgenommen haben: An der Basis brodelte es. Die in Treue zum Papst stehenden Katholiken wollen kein „Weiter so“ mehr.

Das Jahr 2026 kann daher in mehrfacher Hinsicht zu einem echten Wende-Jahr werden. Aus mehreren Gründen:

Zunächst einmal haben wir einen neuen Pontifex, der gesund, tatkräftig, mit Intelligenz und heiligem Geist ausgestattet, zu Werke geht. Vor ihm liegt eine längere Amtszeit, die möglicherweise sogar länger währen wird als jene seiner Vorgänger.

Papst Leo bringt frischen Wind in den Vatikan und öffnet auch Türen für die Laien. Insbesondere das missionarische Engagement junger Menschen, die immer mehr die sozialen Medien im Internet für ihre Tätigkeit nutzen, wird von ihm wertgeschätzt und gewürdigt.

Der Heilige Vater setzt sich – wie auch schon Papst Franziskus – dafür ein, dass der Klerikalismus beendet wird. Insbesondere ist es ihm ein Bedürfnis, zuzuhören, was die Gläubigen ihm sagen wollen.

In diesem Geiste hat er auch die Anweisung dazu gegeben, dass Gläubige nun eine Antwort erhalten sollen, wenn sie sich mit ihren Anliegen schriftlich an den Heiligen Stuhl wenden. Dies eröffnet für jeden einzelnen Gläubigen neue Handlungsspielräume und Möglichkeiten.

Aus der eigenen Erfahrung mit vatikanischer Korrespondenz ist meine Idee entsprungen, eine Anleitung für das Verfassen von Briefen an den Papst zu erstellen, um jenen damit behilflich zu sein, die sich noch nie schriftlich an den Heiligen Vater gewandt haben.

Diese ausführliche Anleitung und weitere wertvolle Hinweise finden Sie auf einer neuen Seite auf meiner Homepage, welche ich Ihnen unten in der Infobox verlinkt habe: **zeigen**

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, nutzen wir das neue Jahr zu einer aufrichtigen Rückbesinnung auf die christlichen Werte. Diese kommen nie aus der Mode und sind zeitlos gültig. Denn Gott und Sein heiliges Wort währen ewig. Ich bin davon überzeugt, dass der Allgütige unsere diesbezüglichen Bemühungen mit großem Wohlwollen wahrnehmen wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Jahresanfang, viel Kraft, Mut und Zuversicht sowie Gottes reichen Segen!

Copyright by Andrea Pirringer
www.andrea-pirringer.com